

09.08.2022

## Kleine Anfrage 304

der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat SPD

### Vorgehen der Landesregierung zur eingeschränkten Verfügbarkeit von Fiebersäften für Kinder

Fieber- und schmerzstillende Säfte für Kinder sind in vielen Apotheken deutschlandweit nur noch schwer zu bekommen. Auch in Nordrhein-Westfalen verweisen Apothekerinnen und Apotheker sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte auf die schwierige Versorgungslage.<sup>1</sup> Die Deutsche Apothekenvereinigung ABDA spricht von einer „ganz besonders großen Herausforderung für Apotheken und Eltern.“<sup>2</sup>

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie plant die Landesregierung auf die aktuelle Knappheit von Fiebersäften für Kinder zu reagieren?
2. In welchen Kommunen in NRW herrscht aktuell eine akute Mangellage bei Fiebersäften vor?
3. Wann bzw. in welchem Umfang ist voraussichtlich mit einer Verbesserung der Lage zu rechnen?
4. Wie plant die Landesregierung, die aktuelle Versorgung der Krankenhäuser und Apotheken mit Fiebersaft sicherzustellen?
5. Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung, um einem generellen Medikamentenengpass im Herbst und Winter vorzubeugen?

Lisa-Kristin Kapteinat

---

<sup>1</sup> <https://bit.ly/3QaxSYM>

<sup>2</sup> <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/gesundheitsmarkt-hersteller-erhalten-nur-1-36-euro-pro-flasche-fiebersaft-fuer-kinder-wird-knapp/28547720.html>